

## 4.3.9 Lernfeld 7: Wertschöpfungsprozesse analysieren, steuern, beurteilen und Jahresabschlüsse erstellen [180-220]

Die staatlich geprüften Betriebswirtinnen und Betriebswirte ...	WERTSCHÖPFUNGSPROZESSE ANALYSIEREN, STEuern, BEURTEILEN UND JAHRESABSCHLÜSSE ERSTELLEN		
	SACHWISSEN	Prozesswissen	Reflexionswissen
ermitteln aus dem Datenangebot der Unternehmung und mit Hilfe der Ergebnistabelle die Kosten und Leistungen eines Betriebes.	Gewinn- und Verlustrechnung des externen Rechnungswesens Aufbau einer erweiterten Ergebnistabelle Grundkosten, Anderskosten, Zusatzkosten, kalkulatorische Kosten Neutrale Aufwendungen und Erträge Weitere Instrumente/Programme zur Überleitung	Abgrenzung neutraler Aufwendungen und Erträge Berechnung ausgewählter kalkulatorischer Kosten Erstellung und Auswertung einer Ergebnistabelle	Umsetzungstiefe und unterschiedliche Ausgestaltungen der Abgrenzungsrechnung in kleinen, mittleren, konzerngesteuerten Unternehmen Abgrenzung internes/externes Rechnungswesen
gliedern die ermittelten Kosten in Abhängigkeit von der betrieblichen Problemstellung (Kalkulation/Absatzpolitik/Steuerung).	Vollkostenrechnung als Instrument der Stückkostenermittlung - Einzelkosten / Gemeinkosten Teilkostenrechnung als Instrument der Produktions- und Absatzsteuerung - fixe Kosten, variable Kosten Kosten nach dem Verbrauch der Produktionsfaktoren	Ermittlung der betrieblichen Leistungsarten des Unternehmens Abgrenzung Einzelkosten/Gemeinkosten in Anlehnung an die ermittelten Kostenträger Abgrenzung fixe/variable Kosten Auswertung der Kostenentwicklung verschiedenerer Kostenarten als Basis für das Kostenmanagement	Vergleich / Zielsetzung von Vollkostenrechnung und Teilkostenrechnung Kostenverhalten bei Beschäftigungsschwankungen Berichtswesen Kostenmanagement
erstellen eine Kostenstellenrechnung.	Einzelkosten, Gemeinkosten primäre und sekundäre Kostenstellen einfacher, erweiterter, mehrstufiger BAB als Instrument der Gemeinkostenverteilung und Berechnung von Zuschlagssätzen Stelleneinzelkosten, Stellengemeinkosten Umlageverfahren und Innerbetriebliche Leistungsverrechnung Gemeinkostenzuschläge	Einrichtung von Kostenstellen Verteilung der primären Gemeinkosten Umlage der sekundären Gemeinkosten nach ausgewählten Verfahren Festlegung geeigneter Berechnungswege für die Zurechnung der Gemeinkosten auf die Kostenträger z.B. proportional, prozentual, Stundensätze Berechnung der Gemeinkostenzuschläge	Fixkostendegression bei veränderten Auslastungen Zusammenhang zwischen Unternehmens- und Kostenstellenplanung Kostenrechnung als Controllinginstrument Abhängigkeit der Kostenstellenrechnung von der Unternehmensgröße Berichtswesen Verursachungsgerechtigkeit

Die staatlich geprüften Betriebswirtinnen und Betriebswirte ...	WERTSCHÖPFUNGSPROZESSE ANALYSIEREN, STEuern, BEURTEILEN UND JAHRESABSCHLÜSSE ERSTELLEN		
	SACHWISSEN	Prozesswissen	Reflexionswissen
	BAB auf Basis von Istkosten, Normalkosten Kostenstellenbericht Kostenträgerblatt Kostenträgerzeitrechnung Maschinenstundensatz Fixe Kosten variable Kosten	Berechnung von Maschinenstundensätzen Durchführung einer Abweichungsanalyse auf Kostenstellen- oder Kostenträgerebene Auswertung eines Kostenstellenberichtes	
ermitteln verursachungsgerechte Stückkosten und Angebotspreise.	Prozentrechnung Kalkulationsverfahren Vorkalkulation Nachkalkulation	Beurteilung verschiedener Kalkulationsverfahren und Auswahl des geeigneten Verfahrens für Beispielunternehmen mit unterschiedlichen Leistungserstellungsprozessen Berechnung von Stückkosten und Angebotspreisen Berechnung von Gewinnspannen Durchführung von Nachkalkulationen zur Kostenkontrolle	Aufwand und Nutzen verschiedener Kalkulationsverfahren kritisch hinterfragen Preisbildung bei verschiedenen Marktsituationen Prozesskostenrechnung Berichtswesen Verursachungsgerechtigkeit
entscheiden über die Einsatzmöglichkeiten der Teilkostenrechnung im Rahmen der Produktions- und Absatzsteuerung	Kritik an der Vollkostenrechnung Break-even-Analyse Einstufige und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung	Kritische Bewertung der Grenzen der Vollkostenrechnung bei der Lösung von Produktions- und Absatzpolitischen Entscheidungen Ermittlung von Kostenfunktion und Erlösfunktion sowie des Break-even-Points Darstellung des Betriebsergebnisses auf verschiedenen Ebenen	Kosten- und Erlösfunktionen Markt- und Absatzpolitik
entscheiden über den Umfang, die Prüfungspflichten und die Offenlegung des Jahresabschlusses eines Unternehmens.	Zielsetzung und Adressaten des handels- und steuerrechtlichen Jahresabschlusses Rechnungslegungsvorschriften Bestandteile, Erstellungsfristen, Offenlegung, Prüfung des JA allgemeine Regeln für alle Kaufleute und	Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen des HGB auf verschiedene Beispielunternehmen	Kapitalaufbringung und Haftungsregelungen der Rechtsformen (Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften) Bilanzpolitik Kapitalbeschaffung

Die staatlich geprüften Betriebswirtinnen und Betriebswirte ...	WERTSCHÖPFUNGSPROZESSE ANALYSIEREN, STEuern, BEURTEILEN UND JAHRESABSCHLÜSSE ERSTELLEN		
	SACHWISSEN	Prozesswissen	Reflexionswissen
	ergänzende Regelungen für Kapitalgesellschaften Größenklassen der Kapitalgesellschaften GuV nach Umsatz- und Gesamtkostenverfahren Bestandteile des Jahresabschlusses und Lagebericht (EBIT/EBITDA)		Kommunikationspolitik Shareholder Value / Stakeholder Value
entscheiden über die Bilanzierungsfähigkeit von Vermögensgegenständen und Schulden nach HGB und EStG. Dabei erstellen sie die Gliederung einer Bilanz nach HGB.	Bilanzierungsgebote, -verbote und -wahlrechte nach HGB und EStG Gliederungsprinzipien der Bilanz (auch Gliederung des Eigenkapitals der Kapitalgesellschaften) Privatvermögen / Betriebsvermögen Rechtliches und wirtschaftliches Eigentum Periodengerechte Erfolgsermittlung durch Aktive- und passive Rechnungsabgrenzung sowie Rückstellungen	Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen von HGB, EStG auf verschiedene Bilanzpositionen Erstellung einer den handels- und steuerrechtlichen Vorschriften entsprechenden Bilanzgliederung (noch ohne Bewertung) für große und mittelgroße Kapitalgesellschaften	Besitz und Eigentum Kapitalbeschaffung unterschiedlicher Rechtsformen Rechtsformen HGB EStG
bewerten -unter Nutzung von Bewertungsspielräumen- die verschiedenen Positionen einer Bilanz nach HGB und EStG.	Maßgeblichkeitsprinzip Bewertungsgrundsätze nach HGB Bewertungsvorschriften nach HGB und EStG für Anlagevermögen, Umlaufvermögen Rücklagenbildung bei Kapitalgesellschaften Zugangsbewertung mit Anschaffungskosten / und oder Herstellungskosten / und oder Teilwert Folgebewertung	Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen von HGB, EStG auf verschiedene Bilanzpositionen Bewertung von Anlagevermögen, Schulden beim Zugang und bei der Folgebewertung Bildung von Rücklagen Bewertung von Bilanzpositionen mit dem Ziel einer handelsrechtlichen Gewinnmaximierung und einer handelsrechtlichen Gewinn-	Bilanzpolitik Ergebnisausweis- und Steuerpolitik Auswirkung von Bewertungsentscheidungen auf Kennzahlen der Rentabilität, Liquidität und Cash-Flow HGB EStG

Die staatlich geprüften Betriebswirtinnen und Betriebswirte ...	WERTSCHÖPFUNGSPROZESSE ANALYSIEREN, STEuern, BEURTEILEN UND JAHRESABSCHLÜSSE ERSTELLEN		
	SACHWISSEN	Prozesswissen	Reflexionswissen
	Anlagenspiegel	minimierung Führung eines Anlagenspiegels	
entscheiden über die Notwendigkeit eines Jahresabschlusses nach IFRS.	Einzelabschluss / Konzernabschluss Abschluss für Offenlegung, Ausschüttung, Steuern Aufgaben und Ziele internationaler Rechnungslegungsstandards Bestandteile des Jahresabschlusses nach IFRS	Unterscheidung der einzelnen Jahresabschlussarten wie Einzel- / Konzernabschluss Entscheidung ob ein IFRS-Abschluss nach den Vorschriften des HGB und/oder des Publizitätsgesetzes erstellt werden muss Erstellung von Eigenkapitalveränderungsrechnung und/oder Kapitalflussrechnung, und/oder Gesamtergebnisrechnung	Nationale Eigenheiten Internationale Kommunikation Internationale Kapitalbeschaffung Globalisierung Konzernstrukturen HGB
prüfen den Ansatz von ausgewählten Positionen einer Bilanz, bewerten diese nach IFRS und vergleichen die Ansätze mit dem HGB-Ansatz.	Ansatzfähigkeit nach IFRS und HGB Anschaffungskosten und/oder Herstellungskosten nach IFRS und HGB ( für immaterielle VG und/oder Sachanlagen) Folgebewertung nach Costmodell - (Benchmark Methode) und Neubewertungsmethode (Fair Value) Neubewertungsrücklage completed contract method (ccm) – percentage of completion Methode (poc)	Prüfung der Ansatzfähigkeit ausgewählter Vermögensgegenstände nach HGB und IFRS Zugangsbewertung von Anlagevermögen nach IFRS und HGB : immaterielle VG und/oder Sachanlagen Folgebewertung nach IFRS : (Benchmarkmethode und Neubewertungsmethode) Ausweisung von Ertragsbestandteilen bei langfristigen Fertigungsaufträgen nach IFRS und HGB	Internationale Kommunikation Internationale Kapitalbeschaffung Globalisierung Die Börse Finanzkrisen Internationale Verflechtungen Informationsbedürfnis von Anlegern
HINWEISE:	Bei den Kalkulationsverfahren sollen auch praxisorientierte Mischverfahren Anwendung finden (nur ein Zuschlag, Alles über Stundensätze, Kuppelproduktion ...). Divisions- und Äquivalenzziffernkalkulation sollen aufgrund der geringen Bedeutung für die Praxis nur kurz angesprochen werden.		